



Inhaltsverzeichnis

1. /DFG/ Deutsch-französische Forschungsprojekte in den Geistes- und Sozialwissenschaften, Frist: 11.03.2021	1
2. /Sonstige/ Peter Hand Hofschneider Recherchepreis für Wissenschafts- und Medizinjournalismus, Frist: 15.01.2021	1
3. /Sonstige/ Call for Papers: Point of Care Ultrasound Conference, Deadline: 12.02.2021	2
4. /BMBF*/ Netzwerk und Explorationsprojekte mit kanadischen Forschungseinrichtungen zum Thema grüner Wasserstoff, Termin: 26.2.2021	3
5. /BMWi*/ Förderaufruf ERA-Net EnerDigit MICall20, Termin Registrierung: 17.2.2021	4

Inhalte

1. /DFG/ Deutsch-französische Forschungsprojekte in den Geistes- und Sozialwissenschaften, Frist: 11.03.2021, Registrierung bis 4.3.

Das ANR-DFG-Förderprogramm enthält keine thematischen Vorgaben. Ein besonderes Augenmerk liegt jedoch auf der intensiven deutsch-französischen Zusammenarbeit und dem spezifischen wissenschaftlichen Mehrwert, der durch die Zusammenführung national geprägter Wissenschaftstraditionen in geistes- und sozialwissenschaftlichen Forschungsfeldern erzielt werden kann. In den Bereichen, in denen Deutsch und Französisch als Wissenschaftssprachen eine Rolle spielen, können die Vorzüge der Mehrsprachigkeit auch im Rahmen der wissenschaftlichen Zusammenarbeit genutzt und demonstriert werden.

Seit 2010 wird zudem Postdoktorandinnen und Postdoktoranden die Möglichkeit eröffnet, in Kooperation mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern des Partnerlandes eigene Projektanträge zu stellen. Bitte beachten Sie, dass für dieses Förderprogramm keine Sondermittel zur Verfügung stehen. Die Anträge konkurrieren mit denen des Einzelverfahrens.

Ohne Registrierung im elan-Portal bis zum 4. März 2021 ist eine Antragstellung nicht möglich.

Ansprechpersonen bei der DFG:

Für allgemeine Fragen zum Programm:

Dr. Corinne Flacke, Tel. +49 228 885-2875, corinne.flacke@dfg.de

Dr. Markus Stanat, Tel. +49 228 885-2051, markus.stanat@dfg.de

Für fachliche Fragen:

jeweils zuständige Fachreferate

Für administrative und technische Fragen zum Programm und zur Antragstellung:

Michael Sommerhof

Tel. +49 228 885-2017

michael.sommerhof@dfg.de

Ansprechperson bei der ANR:

Dr. Julie Sissia (Responsable de programme)

Tel. +33 1 73 54 82 41

julie.sissia@agencerecherche.fr

Weitere Informationen:

www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/2020/info_wissenschaft_20_102

2. /Sonstige/ Peter Hand Hofschneider Recherchepreis für Wissenschafts- und Medizinjournalismus, Frist: 15.01.2021

Der Peter Hans Hofschneider Recherchepreis für Wissenschafts- und Medizinjournalismus wird von der Stiftung Experimentelle Biomedizin vergeben. Zweck des Preises ist die Förderung besonderer Rechercheleistungen und -projekte im Wissenschafts- und Medizinjournalismus.



Ausgezeichnet werden journalistische Arbeiten und geplante Rechercheprojekte aus den Bereichen Wissenschaft und Forschung, welche sowohl durch eine saubere Darstellung wissenschaftlicher Fakten als auch durch die Recherche politischer, wissenschaftlicher oder gesellschaftlicher Hintergründe überzeugen. Ausdrücklich erwünscht sind journalistische Beiträge, die Struktur und Funktion von Selbstkontrolle und Qualitätssicherung in der Wissenschaft in konstruktiver Weise beleuchten.

Eingereicht werden können pro Autor maximal zwei Arbeiten, die im Vorjahr oder im aktuellen Kalenderjahr in einem deutschsprachigen Medium in der Schweiz, in Österreich oder in Deutschland veröffentlicht wurden. Die Arbeiten können von einem einzelnen Bewerber oder einem Recharteam eingereicht werden. Entscheidend ist neben der oben umschriebenen Rechercheleistung auch die allgemeinverständliche und professionelle Darstellung des Themas. Neben den bereits veröffentlichten Arbeiten fließt in die Bewertung der Jury auch das eingereichte Recherchekonzept für eine künftige Veröffentlichung ein.

Kontakt:
Stiftung Experimentelle Biomedizin
c/o Bratschi AG
Bahnhofstrasse 70
Postfach
8021 Zürich
Schweiz

Tel.: +41 (58) 258 10 00
E-Mail: info@experimentelle-biomedizin.ch

Weitere Informationen:
<https://www.experimentelle-biomedizin.ch/de/recherchepreis.php>

3. /Sonstige/ Call for Papers: Point of Care Ultrasound Conference, Deadline: 12.02.2021

The conference will take place on 13 April 2021, 16:00 - 20:00 CET. The following topics will be covered during the conference:

- o Research in applications like: Cardiovascular, General Imaging, Emergency Room, Women's Health etc.
- o Tissue characterization
- o (Functional) Imaging
- o Data analysis
- o Artificial intelligence
- o Guidance algorithms
- o Quality assessment

Contact:
Technical programme: Arthur Bouwman - arthur.bouwman@catharinaziekenhuis.nl
Operations and sponsoring: Esther Wendrich - e.wendrich@jakajima.eu, +31 (0)6 20008576

Further Information:
<https://pocusconference.com/call-for-papers/>

4. /BMBF*/ Netzwerk und Explorationsprojekte mit kanadischen Forschungseinrichtungen zum Thema grüner Wasserstoff, Termin: 26.2.2021

Das BMBF fördert deshalb gemeinsam mit der kanadischen Forschungsorganisation Natural Sciences and Engineering Research Council of Canada (NSERC) Vorhaben im Bereich der grünen Wasserstofftechnologien und deren wirtschaftlicher Nutzung.

Inhaltliche Zielsetzung dieser Förderrichtlinie ist die Etablierung von bi-nationalen Netzwerken und Partnerschaften mit kanadischen Akteuren zur Erforschung und Entwicklung von innovativen Lösungen im Bereich Wasserstofftechnologien entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Das methodisch/thematische Spektrum, welches die Partner adressieren sollen, umfasst im Bereich grüner Wasserstoff z. B. folgende Fokusfelder:

- Energiematerialentwicklung: Katalysatoren, Elektroden und Membranen
- Verbesserung von Modellierung/Herstellungsprozess/Konditionierung insbesondere zur Steigerung der Kosten-effizienz
- P2X, Speicherung, Transport (inklusive Sicherheits- und Regulierungsanforderungen)
- Wirtschaftliche Verknüpfung von P2X mit Industriesektoren
- Systemintegration von grünem Wasserstoff in Energiesysteme
- Regulatorische und ökonomische Rahmenbedingungen des Wasserstoffmarktes.

Gefördert werden im Rahmen dieser Fördermaßnahme gemeinsame Vernetzungs- und Sondierungsmaßnahmen mit Forschungskomponenten, die entsprechend des oben beschriebenen Anwendungszwecks in internationaler Zusammenarbeit mit kanadischen Universitäten und Forschungszentren bearbeitet werden.

Darüber hinaus sollen die Vorhaben einen Beitrag zu folgenden forschungs- und kooperationspolitischen Zielen leisten:

- Internationale Vernetzung in den genannten thematischen Schwerpunktbereichen durch realen oder virtuellen Kontaktaufbau, Treffen, wissenschaftlichen Austausch etc.
- onzeptentwicklungen für die Neu- und Weiterentwicklung von technologischen und sozialen Innovationen im -Bereich Wasserstofftechnologien bzw. deren Nutzung und Marktpotenziale. Erste gemeinsame vorbereitende -Forschungsarbeiten in begrenztem Umfang
- Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Bereich Wasserstofftechnologien in Deutschland und Kanada

Mit der Abwicklung der Fördermaßnahme hat das BMBF derzeit folgenden Projektträger beauftragt:

DLR Projektträger

Europäische und internationale Zusammenarbeit

Fachliche Ansprechpartnerin:

Dr. Barbara Hellebrandt, Telefon: +49 228/38 21-1433, E-Mail: Barbara.Hellebrandt@dlr.de

Administrative Ansprechpartnerin:

Claudia Gruner, Telefon: +49 228/38 21-1406, E-Mail: Claudia.Gruner@dlr.de

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-3274.html>

5. /BMWi*/ Förderaufruf ERA-Net EnerDigit MICall20, Termin Registrierung: 17.2.2021

Die European Joint Programming Platform ERA-Net Smart Energy Systems (JPP ERA-Net SES) hat unter Beteiligung der Initiative Mission Innovation (MI) den gemeinsamen Förderaufruf "Digital Transformation for Green Energy Transition" (MICall20) im Rahmen des ERA-Net EnerDigit veröffentlicht.

Gefördert werden Forschungsprojekte internationaler Konsortien, die neue Konzepte und Lösungen von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) für eine nachhaltige Energiegesellschaft entwickeln und anwenden. Die neuen und verbesserten digitalen Lösungen sollen dazu beitragen, dass mehr Energie aus erneuerbaren Quellen sektor- und länderübergreifend genutzt wird, durch neue Geschäfts- und Investitionsmöglichkeiten neue Arbeitsplätze entstehen und soziale Nachhaltigkeit mit der Digitalisierung in anderen Sektoren für die Energiewende garantieren.

Bewerben können sich transnationale Forschungsverbände, bestehend aus mindestens zwei Projektpartnern voneinander unabhängiger Organisationen und unterschiedlicher am MICall20 beteiligter Partnerländer. Die Projekte sollen ein Technology Readiness Level (TRL) von 5-8 aufweisen.

Ansprechpartner
Projektträger Jülich:
Dr. Ralf Eickhoff, 02461 61-9419, r.eickhoff@fz-juelich.de

Weitere Informationen:
<https://www.energieforschung.de/antragsteller/foerderangebote/micall20>
